

Infos zur Ausbildung aus erster Hand

Vertreter von Schulen und Förderprojekten des Main-Kinzig-Kreises besichtigen Engelbert Strauss

**Biebergemünd-Wirt-
helm (re).** Die Firma Engelbert Strauss hat zum ersten Mal Vertreter von Schulen und Förderprojekten des Main-Kinzig-Kreises eingeladen, um sich als attraktives Ausbildungsunternehmen vorzustellen.

Der Nachmittag startete mit einer Begrüßung durch Steffen Strauss. Rund 50 Lehrer waren der Einladung gefolgt, das Familienunternehmen als vielseitige Ausbildungsstätte näher kennenzulernen. Zusammen mit Personalleiterin Juliane Lyncker und Tanja Böhm stellte Steffen Strauss zu-

nächst in einer kurzen Ansprache den erfolgreichen Familienbetrieb und seine Geschichte vor. Anschließend wurde den Pädagogen die Chance geboten, nicht nur durch Worte von der familiären Atmosphäre und dem angenehmen Arbeitsklima im Hause Strauss zu erfahren, sondern dies aktiv auf einer Tour durch das gesamte Unternehmen zu erleben.

In kleine Gruppen aufgeteilt führten Steffen Strauss, Juliane Lyncker und Tanja Böhm die Lehrer durch den Betrieb: beginnend beim Auftrageingang über das gesamte Lager, von der Kartonauffaltmaschi-

ne, die Kommissionier-Wege bis hin zum Verpacken, Etikettieren und Beladen der Lastwagen im Warenausgang. Danach hatten die Besucher Zeit, die Kollektionen selbst in die Hand zu nehmen. Ein kurzer Abstecher in den zur Firma gehörenden Laden bot Gelegenheit, die Arbeitsbekleidung noch genauer zu betrachten und die Designs der Bekleidung zu erforschen.

Zu den angebotenen Ausbildungs- und Studiengängen, vom Kaufmann für Groß- und Außenhandel bis hin zum dualen Studium „International Business“ waren danach noch viele Fragen offen. Wer könnte

diese besser beantworten, als die Auszubildenden von Europas größtem Berufsbedienstetensversender selbst? So folgte auf den Besuch des Ladens ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Kantine, wo alle Auszubildenden und Studenten bereits die Lehrer erwarteten. „Am Anfang waren wir alle ein wenig nervös, was die Lehrer wohl wissen wollen. Doch bereits nach den ersten Minuten machte es riesigen Spaß von meiner Ausbildung, der Berufsschule und vor allem den tollen Erfahrungen hier im Betrieb zu berichten“, erzählte Carolin Richter, Aus-

zubildende für Groß- und Außenhandel im ersten Lehrjahr. Philipp Birresborn, Auszubildender für Lagerlogistik im ersten Lehrjahr, berichtete: „Ich habe sogar einen ehemaligen Lehrer wiedergetroffen und war besonders stolz, ihm von meiner Lehrstelle zu erzählen.“

Zurzeit absolvieren 15 junge Menschen ihre Ausbildung bei Engelbert Strauss. Die breite Ausbildungspalette umfasst sechs verschiedene Ausbildungsberufe, von der Fachkraft für Lagerlogistik, dem Kaufmann für Marketingkommunikation bis hin zum Handelsfachwirt. Weiterhin bietet das international tätige Versandhandelsunternehmen diverse (duale) Studiengänge an verschiedenen Hochschulen an: BWL-Handel/Retail, Wirtschaftsinformatik, Textilbetriebswirtschaft sowie International Business stehen zur Auswahl. Besonders interessant für Fachoberschüler sind die Jahrespraktika, die in den Bereichen Wirtschaft/Verwaltung und Informatik angeboten werden. Letztlich ist es auch möglich, während eines mehrwöchigen Schülerpraktikums in die Berufswelt des Ausbildungsbetriebes zu schnuppern.

Mit Informationen über Ausbildung, Studium und die vielfältigen Arbeitsbereiche beim Spezialisten für Arbeitsbekleidung versorgt, beschlossen die Lehrer und Rektoren ihren Besuch in Biebergemünd.



Vertreter von Schulen und Förderprojekten des Main-Kinzig-Kreises informierten sich vor Ort über das Ausbildungsunternehmen Engelbert Strauss. (Fotos: re)